

Hör mal wieder Radio

Von den 20 aufgelisteten Radio-Sendern gehören in der Region Berlin-Brandenburg acht zu den Gewinnern und zehn zu den Verlierern, bei zwei Stati-

Mit sorgenvollem Blick schauen die Radiomacher auf die Veröffentlichung der Medienanalyse zur Feststellung der Radio-Nutzung in Deutschland. Nach diesen Werten werden nämlich die Preise für die Werbung festgesetzt. Erst einmal zum Verfahren ein paar allgemeine Hinweise:

„77,7 Prozent der deutschsprachigen Bevölkerung ab 10 Jahren nutzen werktags das Radio, das sind 56,1 Millionen tägliche Hörer. Die Hörerbindung ist mit mehr als vier Stunden täglicher Verweildauer (genau: 243 Minuten) ungebrochen hoch. Die durchschnittliche Hördauer liegt bei 189 Minuten.“

Nach der Umstellung zur letzten Runde, ermöglicht die Medien-Analyse 2016 Radio I erstmals den Vergleich der Leistungswerte zur Vorgängeranalyse auf der Basis des neuen Mikrozensus (der amtlichen Bevölkerungsstatistik). Gleichzeitig ist die MA 2016 Radio I die erste Radio-Berichterstattung, die in beiden Erhebungswellen durch Einbeziehung der Mobilfunk- und Altersklassen-Interviews zu einer weiter verbesserten Abbildung der Gesamtbevölkerung beiträgt.

Die Radionutzung dokumentiert auf Basis von 77.266 Interviews die Werbeträger-Reichweiten der meist gehörten Hörfunksender sowie der Vermarktungskombinationen für die deutschsprachige Bevölkerung ab 10 Jahre.“ Grundlage sind die Werte von Montag bis Freitag in der Zeit von 6 bis 18 Uhr, die Angaben beziehen sich auf den Stunden-durchschnitt. Die Erhebung wird von der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse (agma) durchgeführt.

Platz	Sender	Hörer in 1.000	Plus/Minus in %	Ranking	Plus / Minus in absoluten Zahlen
				Verlierer	
				Gewinner	
1	Antenne Brandenburg RBB	197	-1,0	V 10.	-2.000
2	104.6 RTL	161	-12,5	V 5.	-23.000
3	BB Radio	145	-9,9	V 7.	-16.000
4	Berliner Rundfunk 91.4	139	+41,8	G 2.	41.000
5	radioeins RBB	110	+8,9	G 6.	9.000
6	Radio Berlin 88,8 RBB	102	+2,0	G 8.	2.000
7	94,3 rs2	96	+11,6	G 5.	10.000
8	Fritz	89	-3,3	V 9.	-3.000
9	105 5 Spreeradio	82	0,0		
10	ENERGY Berlin	67	+28,8	G 3.	15.000
11	98.8 KISS FM	60	+46,3	G 1.	19.000
12	STAR FM 87.9	57	-13,6	V 3.	-9.000
13	Inforadio RBB	48	-7,7	V 8.	-4.000
14	JAM FM	46	+2,2	G 7.	1.000
15	Radio TEDDY	35	-16,7	V 2.	-7.000
16	Klassik Radio	28	-20,0	V 1.	-7.000
17	Radio Paradiso	27	-10,0	V 6.	-2.000
18	Radio B2	26	-13,3	V 4.	-4.000
19	100,6 Flux FM	25	25,0	G 4.	5.000
20	Radio Cottbus	12	0,0		

Alle Angaben ohne Gewähr

onen blieben die Werte unverändert. Größter Verlierer in der Region ist ausgerechnet einer der besten Sender mit der angenehmsten Musik, nämlich Klassik Radio. 20 Prozent Minus sind heftig. Das bedeutet 7.000 Hörer Verlust. Den größten Verlust in absoluten Zahlen hat jedoch 104.6 RTL. 23.000 Hörer weniger als im letzten Jahr. Da wird die Stimmung bei Arnos Morgen-Crew wohl nicht mehr so gut sein.

Der große Gewinner heißt Berliner Rundfunk 91.4. 41.000 !!! Hörer Plus. Das muss erst einmal jemand nachmachen. Der größte Sender in der Region ist nach wie vor die RBB Antenne Brandenburg mit 197.000 Hörern. Da kann man die 2.000 Hörer verschmerzen, die jetzt weniger zuhören als noch 2015.